

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0817/2004

Auskunft erteilt:

Herr Wedding

Ruf:

60 52 42

E-Mail:

WeddingC@awm-muenster.de

Datum:

02.11.2004

Betrifft

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2005
- Finanzplan 2005 - 2009

Beratungsfolge

30.11.2004	Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
02.12.2004	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Vorberatung
07.12.2004	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
08.12.2004	Hauptausschuss	Vorberatung
08.12.2004	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2005 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen.
 - a) Der **Erfolgsplan** 2005 weist Erträge in Höhe von 43.384.000 € und Aufwendungen in Höhe von 43.252.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 132.000 € ab.
 - b) Der **Vermögensplan** 2005 hat ein Gesamtvolumen von 5.095.000 €. Nach § 16 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung werden die Ausgaben, die sachlich eng zusammenhängen, für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
 - c) Die **Stellenübersicht** 2005 weist 35,5 Angestellten- und 278,04 Arbeiterstellen (einschl. 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 7 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 4.781.000 € aufnehmen.

Begründung:

Vorbemerkungen

Hiermit wird der Wirtschaftsplan 2005 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster vorgelegt. Ergänzend zum Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan erstellt worden. Er gibt einen fünfjährigen Überblick über die voraussichtlichen Investitionsausgaben und deren geplante Finanzierung. Der Finanzplan ist dem Wirtschaftsplan als Anlage beigefügt. Im Rahmen der Maßnahmen zur Optimierung des Beteiligungsmanagements sowie des Beteiligungscontrollings der Stadt Münster ist dem Wirtschaftsplan zusätzlich ein fünfjähriger Erfolgsplan als Anlage beigefügt.

Zu 1.:

Für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan sowie Stellenübersicht, aufzustellen. Als Grundlage für die dort enthaltenen Wertansätze dienen:

- a) die Erfahrungen der bisherigen Tätigkeit der AWM
- b) das Rechnungsergebnis 2003
- c) die bisherige Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2004
- d) das vom Rat der Stadt Münster beschlossene Abfallwirtschaftskonzept
- e) die Eigenbetriebsverordnung
- f) die handelsrechtlichen Vorschriften.

Von diesem Wirtschaftsplan unabhängig ist die Erstellung der Gebührenbedarfsberechnung, die nach dem Kommunalabgabenrecht erfolgt.

Der Erfolgsplan weist einen Überschuss in Höhe von 132.000 € aus. Er ergibt sich aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung. Nähere Einzelheiten hierzu sind in den Erläuterungen des Wirtschaftsplanes Seite 19 dargestellt.

Der Vermögensplan zeigt die notwendigen Investitionsmaßnahmen auf.

In der Stellenübersicht sind für 2004 35,5 Angestellten-, 278,04 Arbeiter- und 7 Beamtenstellen ausgewiesen.

Zu 2.:

Um auch kurzfristige Liquiditätsengpässe überbrücken zu können, kann es erforderlich sein, in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen Kassenkredite bis zu einer max. Höhe von 4.781.000 € aufzunehmen.

i. V.

gez.

Jokschi
Stadtbaurat

Anlage:

Wirtschaftsplan 2005 der AWM